

Zwazl: Politik heißt Gestaltung

-----  
Bundesratspräsidentin sieht Jugendparlament als wichtigen Beitrag zur politischen Bildung

Wien (PK) – Das Jugendparlament (JP) ist für Bundesratspräsidentin Sonja Zwazl eine bedeutende Einrichtung, um das Interesse Jugendlicher an Parlamentarismus und der Politik generell zu heben. Im Vorfeld des JP-Sitzungstages betonte sie bei der Begrüßung der niederösterreichischen TeilnehmerInnen im Hohen Haus, durch den direkten Einblick in die Entstehung von Gesetzen helfe das Jugendparlament, Vorurteile gegenüber der Politik abzubauen. Zeige sich dabei doch, dass engagiertes Eintreten für eigene Interessen und Kompromissfindung kein Widerspruch sind. "Politik heißt gestalten und Ideen umsetzen", unterstrich Zwazl, und zwar in Augenhöhe mit anderen politischen Haltungen – diese Erkenntnis sollten die SchülerInnen von ihrer Arbeit im Parlament mitnehmen.

Als Niederösterreicherin zeigte sich die Präsidentin zwar erfreut, dass Jugendliche aus ihrem Heimatbundesland am aktuellen Jugendparlament teilnehmen. Grundsätzlich sprach sie sich aber für die Mitwirkung möglichst vieler junger Menschen aus, egal woher sie kommen. Bedeutend sei für alle Jugendlichen, die Möglichkeiten politischer Mitgestaltung zu erkennen, denn Politik wie Gesellschaft und Wirtschaft leben vom Engagement der Bevölkerung, sagte Zwazl, im Zivilberuf selbst Wirtschaftstreibende. (Schluss)